

[Stadt Wedel](#) » [Rathaus & Politik](#)

# RICHTFEST FÜR SÜDTRAKT AN GEBRÜDER-HUMBOLDT-SCHULE

## Fertigstellung ist für das 1. Quartal 2024 geplant

11.05.2023 in [Rathaus & Politik](#), [Kultur & Bildung](#), [Top-News](#), [Schulen](#)



1/5

Richtfest an der Gebrüder-Humboldt-Schule: Der Neubau des modernen Südtrakts soll im 1. Quartal 2024 fertig sein. Foto: Stadt Wedel/Kamin



2/5

Der Wedeler Bürgermeister Gernot Kaser (von links) und Schulleiter Frank Wolff informierten sich auf dem Baustellenterrain über die geplante Ausgestaltung des neuen Südtrakts. Foto: Stadt Wedel/Kamin

Traditionsreicher Meilenstein beim Bau des modernen Südtraktes an der Gebrüder-Humboldt-Schule in Wedel: Vertreterin und Vertreter aus Politik und Verwaltung der Stadt Wedel, der Gebrüder-Humboldt Schule (GHS) und der Planungsbüros und Baufirmen haben am Donnerstag, 11. Mai 2023, das Richtfest für den wegweisenden Bau gefeiert. Gäste und Bauherren dankten den ausführenden Baufirmen und Planungsbüros für ihre Arbeit und gaben dem Bau und den Menschen, die ihn ab dem kommenden Jahr nutzen werden, ihre Segenswünsche mit auf den Weg.

Der Neubau des modernen Südtrakts soll im 1. Quartal 2024 fertig sein. Er ist Teil der großen Anstrengungen der Stadt Wedel durch umfangreiche Baumaßnahmen die Schulen der Stadt zu stärken. Außer an der GHS entsteht derzeit ein neues Gebäude am Johann-Rist-Gymnasium und im kommenden Jahr auch an der Albert-Schweitzer-Schule.

### Hintergrund Neubau Südtrakt der Gebrüder-Humboldt-Schule:

Hochmodern, größer, nahezu klimaneutral, optisch ansprechend und barrierefrei - Die Stadt Wedel setzt mit dem Neubau des Südflügels an der Gebrüder-Humboldt-Schule ein Signal für zeitgemäßen und nachhaltigen Schulbau. Nach dem positiven politischen Votum und dem Abschluss der Planungen hat in diesen Tagen die entscheidende Phase für den Neubau begonnen. Neben acht Gruppenräumen, zwei Büros, zwei Besprechungsräumen, einem Beratungsraum, drei Freizeiträumen und sechs Klassenräumen wird der neue Trakt auch über einen Fahrstuhl verfügen. Damit ist auch dieser Gebäudeteil endlich barrierefrei und für alle Vollen Geschoss nutzbar. Im Vergleich zum alten Trakt aus dem Jahr 1968 bietet der Neubau mehr Raum auch für vielfältige Nutzungen. Optisch wird sich der Neubau harmonisch aber mit eigenen Akzenten in die Architektur des gesamten Gebäudes einfügen.

Schulgebäudes einfügen. Zur hochmodernen technischen Ausstattung gehört auch eine fest verbaute für die Klassenräume individuell regelbare Lüftungsanlage. Durch die Nutzung von Erdwärme und Photovoltaikanlagen, wird der neue Südflügel zudem nahezu klimaneutral betrieben werden können.

Die Förderbank **KfW** unterstützt den Neubau des Südtrakts der GHS mit Mitteln des Kommunalzuschusses nach Bundesenergiegesetz mit 681.590 Euro. Bei dem **Beschluss zum Bau des neuen Gebäudeteils** hatten die politischen Gremi und die Verwaltung der Stadt Wedel auf die Berücksichtigung des Förderantrages beim damals bereits auslaufenden Förderprogramm gehofft. Der Förderbetrag wird nach Abschluss der Baumaßnahme und nach Nachweis der Umsetzung der angegebenen Energiesparmaßnahmen ausgezahlt. Der Bau wird deshalb eng von der KfW begleitet und geprüft.

Ausschlaggebend für die Bewilligung war die energieeffiziente Bauweise unter den Richtlinien der Effizienzgebäudeklasse 4C. Durch den Einsatz von, zum Beispiel, Wärmepumpen der Geothermie, für die Erdsonden in den Boden getrieben werden, so der neue Gebäudeteil 80 Prozent seines Wärmebedarfes selbst decken können. Der benötigte Strom dafür kommt unter anderem von einer neuen Photovoltaikanlage auf dem Dach des Oberstufentraktes. Dabei soll das Gebäude den größten Teil des Jahres ganz ohne zusätzliche Wärmezufuhr auskommen – nur an sehr kalten Tagen wird zusätzlich benötigte Heizleistung durch den bestehenden Erdgas-Heizungskessel der GHS zugeführt.

Ein weiteres smartes Element des Neubaus ist eine hybride Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung (WRG), die in die Fassade integriert ist und durch die die Klassenräume individuell - zeitweise auch bei geschlossenen Fenstern – belüftet werden können. Das Öffnen der Fenster ist aber weiterhin auch möglich.

Die Kostenschätzung für die Maßnahme belief sich zum Beschlusszeitpunkt mit Einrechnung der Fördermittel auf gut 5 Mio. Die nachträgliche **politische Entscheidung für die hybride Lüftungsanlage** führt allerdings zu zusätzlichen Kosten. Außerdem wirken sich die aktuelle allgemeine Baukostensteigerung durch erhöhte Material- und Energiepreise in zusätzlichen Kosten niederschlagend aus. Diese allgemeine Baukostensteigerung wird aktuell mit bis zu 15 Prozent prognostiziert.

Erstellt von Stadt Wedel/Kamin

*Letzte Änderung: 12.05.2023*

## Online Terminbuchung

[Vereinbaren Sie hier einen online Termin mit Ihrer Stadtverwaltung](#)

